

O Maria, wohin eilest?

T: aus "Der neue singende Christ", Augsburg 1779
M: aus "Angenehme Arien oder Weisen", Eichstädt 1777

The musical score is written for a single voice in treble clef. The first line is in common time (C) and contains the lyrics 'O Ma - ri - a, wo-hin ei - lest? Wa-rum dich gar nicht ver - wei-lest?'. The second line is in 7/8 time and contains 'Wa-rum gehst von Naz' - reth fort? Auf was zie - let dein Ver-lan-gen?'. The third line is also in 7/8 time and contains 'Wo-hin trägst, das du emp-fan-gen in dem Leib, das e-wig Wort?'. The melody features several triplet markings (indicated by a '3' over the notes) and a variety of note values including eighth and sixteenth notes.

O Ma - ri - a, wo-hin ei - lest? Wa-rum dich gar nicht ver - wei-lest?

Wa-rum gehst von Naz' - reth fort? Auf was zie - let dein Ver-lan-gen?

Wo-hin trägst, das du emp-fan-gen in dem Leib, das e-wig Wort?

2. Schrecken dich nicht die Beschwerden, die allzeit gefunden werden,
wenn man reiset nur zu Fuß? Nein, du, deiner Bas' beizeiten
Gottes Ankunft anzudeuten, bringst ihr den heilsamen Gruß.
3. Du willst für den Johann sorgen, ob er schon noch liegt verborgen
in dem finstern Mutterschoß, daß er Gottes Gnad' bald finde,
ganz befreit von Adams Sünde; dein Liebseifer war so groß.
4. Sobald nur dein' Stimm' ertönet, wird sogleich mit Gott versöhnet
und erleucht't das kleine Kind, das durch sein seltsam's Bewegen,
daß Messias sei zugegen, klar erkennet und ankünd't.
5. Jungfrau, uns're Bitt' erhöere, bei uns Armen auch einkehre
und uns bringe jene Gnad', die beständig bei uns bleibe,
stets zum Guten uns antreibe, wie Johann erfahren hat.